

Rückblick Wasserversorgung Neftenbach 2025

Wasserqualität:

Die Wasserqualität der Wasserversorgung Neftenbach wird mit über 50 Proben über das Jahr verteilt geprüft. Sämtliche Proben entsprachen den an Trinkwasser gestellten Anforderungen. Diese Informationspflicht beschränkt sich auf das Trinkwasser im Verteilnetz. Für die Qualität im Hausinnern (ab Wasserzähler) ist der jeweilige Hauseigentümer verantwortlich.



Behandlung des Wassers:

Zusätzlich zu den Proben wird das Quellwasser von Neftenbach zur Qualitätsüberwachung und -sicherung mit UV-Anlagen behandelt und mit Trübungsüberwachung kontrolliert. So kann die Trinkwasserqualität auch bei Starkniederschlägen garantiert werden.

Qualitätsabweichungen:

Durch den Neubau des Reservoirs Oberhueb und die temporäre Nutzung von gekühlten Lebensmittel tanks in den Druckzonen Oberhueb und Hueb stagnierte das Trinkwasser teilweise zu lange, was zu erhöhten Keimbildungen führte. In enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Labor wurde das Problem durch Dauerspülungen an Hydranten und intensivere Beprobungen behoben.

Im neuen Reservoir Oberhueb wurde vor der Inbetriebnahme eine der beiden Trinkwasserkammern mit erhöhten Keimwerten beprobt. Die Kammer wurde mehrfach gereinigt, klargespült und desinfiziert. Die Resultate der nachfolgenden Analysen waren konform.

Chemische Parameter:

- **Gesamthärte:** Sie liegt zwischen 35 und 43 französischen Härtegraden. Das Wasser wird somit als sehr hart bezeichnet. Beim Trinkwasser der Stadtwerke Winterthur liegt der Wert bei 28.5 Französischen Härte. Dieses Trinkwasser versorgte die Zone „Neftenbach Dorf“ während den Sommermonaten zu einem grossen Teil.
- **Nitrat:** Je nach Untersuchungsstandort: Quellwasser 11.7 mg/l, Grundwasser 7.1 mg/l. Von der Lebensmittelverordnung wird als Zielwert 25 mg/l angegeben, der Toleranzwert liegt bei 40 mg/l. Dank der angepassten landwirtschaftlichen Bewirtschaftung sank der Nitratwert in den jeweiligen Proben.
- **PFAS:** Spätestens seit letztem Jahr sind Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), sogenannte ewige Stoffe, in aller Munde. Nicht nur in der Land- und Wasserwirtschaft drängt sich das Thema auf. Durch das Kantonale Labor wurden und werden an neuralgischen Orten in der Wasserversorgung Proben genommen und analysiert. PFAS werden zusammen mit Abbauprodukten in der Analysegruppe "Kontaminanten" zusammengefasst. Bis jetzt wurden an allen Probenahmestellen die Kontaminanten nachgewiesen. Die Proben sind bezüglich der geprüften und lebensmittelrechtlich geregelten Parameter konform.

Qualitätssicherung:

Basierend auf dem Selbstkontrollkonzept wird die Wasserqualität gemäss Vorgaben der verschiedenen Regelwerke sichergestellt.

Das Kantonale Labor, als Kontrollorgan, prüfte im Jahr 2025 mit einer Inspektion die verschiedenen Kontrollpunkte.

Es wurden zusammen folgende Mängel erfasst:

- Reservoir Hünikon:
 - o Anpassung Steuerung Verwurfsklappe
 - o Bauliche Mängel

- Reservoir Oberhueb:
 - o Arbeitsanweisung an Neubau anpassen: Gefahrenanalyse und Massnahmen aktualisieren und Beschriftung ergänzen.

Die erfassten Mängel wurden zuvor von der Wasserversorgung Neftenbach erkannt und in die Planung und Budgetierung aufgenommen. Die Wasserversorgung Neftenbach hat die Mängel bis zum 31. März 2026 zu beheben.

Herkunft des Wassers:

Die milde und eher trockene Witterung führte zu einem wesentlich tieferen Quellwasserertrag. Der Grundwasserspiegel im Grundwasserstrom bei Grundwasserpumpwerk Hofstetten pendelte sich auf Normalniveau ein. Je tiefer des Quellwasserertrags ist, desto höher ist die Grundwasserförderung und der Bezug ab Partnerbetrieben.

Die Gesamtwerte für das Jahr 2025 sind in der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	2023	2024	2025	Veränderung
Quellwasserertrag	235'348 m ³	245'743 m ³	199'124 m ³	-19%
Grundwasserförderung Hofstetten	10'657 m ³	8'161 m ³	11'867 m ³	+45%
Bezug von Pfungen ¹	96 m ³	20'824 m ³	32'963 m ³	+58%
Bezug von Winterthur	129'288 m ³	90'381 m ³	142'227 m ³	+57%
Bezug von Buch a. l.	6'100 m ³	12'960 m ³	11'839 m ³	-9%
Abgabe an Buch a. l.	866 m ³	896 m ³	1'053 m ³	+17%
Wasserverbrauch Total²	406'727 m³	366'152 m³	381'593 m³	+4%

¹ Der günstigere Einkauf ab Wasserversorgung Pfungen erhöhte den Bezug ab Pfungen und senkte den Bezug ab Winterthur.

² Differenz zwischen Ertrag/Bezug/Abgabe und Verbrauch sind auf Rundungsdifferenzen und Abweichungen der Wasserzähler Werten zurückzuführen.

Etwa 52 % des gesamten Wasserverbrauchs gewinnt Neftenbach aktuell aus den eigenen Quellen. Die restlichen knapp 48 % musste im Jahr 2025 eingekauft werden.

Verluste:

Einmal mehr macht sich die weitsichtige Planung und Umsetzung bezahlt. Investitionen ins Trinkwasserleitungsnetz sparen nicht nur Trinkwasser, sondern spart Geld bei teuren Notfallmassnahmen, wie zum Beispiel Leitungsbrüchen.

	2022	2023	2024	2025
Verluste (Lecke)	1'779 m ³	530 m ³	598 m ³	333 m ³
Leckagen Gemeinde	6	4	0	1
Leckagen Private	7	7	2	2

Störungen:

Mit Störungen sind Abweichungen in der Wasserversorgung gemeint, die in die risikobasierte Einstufung (Priorität 1-3) fallen. Diese werden vom Pikett oder vom Werkbetrieb zeitnah abgearbeitet. Da Piketteinsätze in der Regel teurer ausfallen, lohnt sich eine Überarbeitung und eine aktuelle Einstufung in der Prioritätenklasse. Über das Jahr verteilt mussten 8 Störungen behoben werden.

Tarifordnung:

Mit der Änderung der Tarifordnung Wasserversorgung vom 3. November 2017 sind folgende Gebühren in Kraft:

Art. 3.2: Die jährliche Grundgebühr beträgt pro Wassermesser mit einem Durchmesser bis und mit 1" CHF 130.00 (exkl. MwSt.) Die jährliche Grundgebühr beträgt pro Wassermesser mit einem Durchmesser über 1" CHF 420.00 (exkl. MwSt.)

Art. 3.3: Der Mengenpreis beträgt CHF 2.00 (exkl. MwSt.) pro Kubikmeter Wasser

Wasserverbrauch:

Weniger Niederschläge und frühe Trockenphasen führten zu mehr Verbrauch. Der Wasserverbrauch liegt nun bei durchschnittlich 31'799 m³ pro Monat.

Verbrauch min./Tag	Donnerstag 31.07.	808 m ³
Verbrauch min./Monat	Februar	27'214 m ³
Verbrauch max./Tag	Montag 30.06.	1'655 m ³
Verbrauch max./Monat	Juni	36'906 m ³

Normalerweise liegt der verbrauchsärmste Monat im kühlen und nassen Winter. Jedoch macht sich auch hier die erhöhte Reisetätigkeit der Neftenbacher Bürger bemerkbar. Erstmals wurde im Juli (max. Temperatur 22,9°) der Verbrauch ärmste Tag im Jahr gemessen.

Wasserverteilung:

Grundsätzlich wird heute von einer Lebenserwartung bei erdverlegten Trinkwasserleitungen von 75 Jahren ausgegangen, wenn die Bauausführung vorschriftsgemäss durchgeführt werden. Da die Produktqualität in den letzten Jahrzehnten zum Teil mangelhaft war, entscheidet über einen Leitungsersatz nicht nur das Alter, sondern auch die Anzahl der festgestellten Leckagen. Um Synergien zu nutzen und die Kosten zu senken, werden heute Wasserleitungen im Strassenbereich im Normalfall im Rahmen der Strassensanierungen ersetzt.

Projekte:

Folgende Projekte konnten im Jahr 2025 realisiert werden:

- Rückbau und Neubau Reservoir Oberhueb
- Leitungsbau Eichhofstrasse Hünikon
- Leitungsbau Leigerütistrasse Aesch
- Leitungsbau Siedlungen Oedenhof
- Leitungsbau Sonnhaldenstrasse
- Löschreserveauslösung im Feuerwehrlokal

Die wichtigsten Projekte im Jahr 2026:

- Beprobung und Ausscheidung von Quellwasserschutzonen
- Brunnenstube 406 "im unteren Berg oben" Fassungsanierungen
- Brunnenstube 452 "Sunnenberg" Fassungsanierungen
- Ersatz Brunnenstube 401 "im unteren Berg Süd"
- Quellwasser Leitungsbau Brunnenstube 408 bis Brunnenstube 401
- Quellwasser Leitungsbau Brunnenstube 401 bis Reservoir Oedenhof

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Reto Grob, Brunnenmeister, 052 315 11 45, reto.grob@neftenbach.ch